

**… Stärken leben**

**Selbstvertrauen stärken …**

|  |  |
| --- | --- |
| Ritzefeld-Gymnasium, Ritzefeldstraße 59, 52222 Stolberg (Rhld.) | Telefon 0 24 02 / 2 91 28 Fax 0 24 02 / 2 20 33Twitter: @GymRitzefeldWeb: www.ritzefeld.eu |

**Sozial-/(Handwerks-)Praktikum vom 29. Juni - 10. Juli 2026**

**Merkblatt für Eltern und Schüler**

Im Zeitraum vom 29.06.-10.07.2026 wird an unserer Schule in der Jahrgangsstufe 9 ein Schülerpraktikum durchgeführt werden. Den Schülern/innen soll dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, einen wirklichkeitsnahen Einblick in die Anforderungen am Arbeitsplatz zu erhalten und somit ihr Blickfeld über den Schulalltag hinaus wesentlich zu erweitern. Außerdem soll dieses Praktikum das soziale Engagement fördern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass Praktikum in einem Handwerksberuf durchzuführen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Stellensuche** | Der/die einzelne Schüler/-in ist für die Beschaffung einer Praktikumsstelle selbst verantwortlich. Es empfiehlt sich persönliches Vorsprechen. Eine Beschäftigung in Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung ist **nicht** gestattet. Eine erhöhte Infektionsgefahr besteht insbesondere in Endoskopieeinheiten, Dialyseeinheiten oder Tierställen mit infizierten Tieren. Das Praktikum kann **nicht** im elterlichen Betrieb abgeleistet werden. Räumlich sind die Praktikumsstellen auf den Bereich Stolberg, Eschweiler, Aachen und Düren zu beschränken. |
| **Untersuchung** | Praktikanten/-innen in Tageseinrichtungen sollten einen ausreichenden Impfschutz gegen Polio und Röteln (bei Mädchen), gegen Polio und Mumps (bei Jungen) nachweisen. Eventuell kann auch eine Tetanusimpfung hilfreich sein.  |
| **Betreuung** | Die fachliche Anleitung und Belehrung soll durch Aufsichtspersonal der Firmen, Betriebe etc. übernommen werden. Die Schüler/-innen sollen während des Praktikums Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen eines Betriebes sammeln und vor allem einen Einblick in soziale Berufe oder Handwerksberufe bekommen. Der/die Betreuungslehrer/-in besucht die Schüler während des Praktikums wenigstens einmal, sofern der Betrieb dies wünscht. **Um dies zu ermöglichen, sollen die SuS regelmäßig ihre Emails während des Praktikums prüfen.** Bei evtl. Schwierigkeiten bittet die Schule um Rückmeldung im Sekretariat der Schule oder beim jeweiligen Betreuungslehrer.  |
| **Dokumentation**  | Das Praktikum wird über den Berufswahlpass evaluiert und in der Jgst. 10 (Religions- bzw. Philosophiekurse) reflektiert.  |
| **Einsatz** | Die Schüler/-innen sollen nach Möglichkeit zeitlich und arbeitsmäßig so eingesetzt werden wie Auszubildende. Dabei muss der Jugendschutz beachtet werden. Da das raktikum weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis darstellt, ist es finanziell nicht zu vergüten.  |
| **Betriebsordnung** | Die Schüler/-innen unterliegen der Betriebsordnung. Bei Verstößen bitte die Schule benachrichtigen.  |
| **Fahrkosten** | Ist die Praktikumsstelle weiter als 5 km von der Wohnung entfernt, übernimmt der Schulträger die Fahrkosten. Der Antrag steht auf der Homepage bereit**Der Antrag muss bis zur Abgabefrist im Sekretariat abgegeben werden. Nachzügler können nicht berücksichtigt werden.**  |
| **Kleidung** | Ist eine besondere Arbeitskleidung notwendig, müssen die Eltern grundsätzlich dafür sorgen, sofern nicht der Betrieb dafür aufkommt. |
| **Krankheit** | Bei Krankheit muss der/die Praktikant/-in den Betrieb und die Schule benachrichtigen (möglichst frühzeitig). |
| **Adressen** | Der/die Praktikant/-in übergibt seinem/seiner Betreuer/-in im Betrieb die Adressen des/der Erziehungsberechtigten, der Schule und den Namen des Betreuungslehrers. |
| **Unfall** | Der Betrieb informiert die Praktikanten/-innen über Gefahrenquellen und Unfallbestimmungen. |
| **Fahrverbot** | Das Führen von Kraftfahrzeugen jeglicher Art während Schülerpraktika und Betriebserkundungen ist untersagt, ob ein gültiger Führerschein des/der Praktikanten/-in vorliegt oder nicht.  |
| **Versicherung** | Praktika sind Schulveranstaltungen. Sie unterliegen daher der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Schüler/-innen sind während ihrer Tätigkeit in den Betrieben über den Schulträger haftpflichtversichert. Der Versicherungsschutz wird subsidiär gewährt, d.h., dass ein bestehender anderweitiger Versicherungsschutz zuerst in Anspruch zu nehmen ist. |

**Zeitlicher Ablauf**

|  |  |
| --- | --- |
| bis zum 01.05.2026 | * Schüler/-innen bemühen sich persönlich um eine Praktikumsstelle
* Abgabe der Rückmeldung des Betriebs mit Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten bei PTS/KAU
* wenn nötig: rechtzeitige Antragstellung zur Fahrkostenübernahme im Sekretariat, der Antrag ist auf der Homepage herunterzuladen **(verspätete Anträge kann die Stadt leider nicht mehr bearbeiten!)**
 |
| voraussichtlich bis zum 18.05.2026 | Zuweisung des/der jeweiligen Betreuungslehrers/-lehrerin |
| 29.06. - 10.07.2026 | Praktikum und Dokumentation im Berufswahlpass (Erwartungen, Tätigkeiten, Reflexion)  |
| nach den Sommerferien | Reflexion des Praktikums anhand des Berufswahlpasses in den Fächern Evangelische/Katholische Religionslehre oder Philosophie  |

Sandra Peters u. Eckhard Kaufmann

(Studien- und Berufsberatung)



**… Stärken leben**

**Selbstvertrauen stärken …**

|  |
| --- |
| **Rückmeldung des Betriebs zum Sozial-/(Handwerks)Praktikum (29.06.-10.07.2026)** |

Ich / Wir stellen der Schülerin / dem Schüler \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, im genannten Zeitraum einen Praktikumsplatz zur Verfügung.

|  |  |
| --- | --- |
| **Betrieb** |  |
| **Straße und Ort** |  |
| **Telefon** |  |
| **Betreuer/-in im Betrieb** |  |
| **Beschäftigungsbereich** |  |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Ort, Datum Unterschrift des Betriebs

|  |
| --- |
| **Rückmeldung eines Erziehungsberechtigten** |

Mit dem Einsatz an der angegebenen Praktikumsstelle unserer Tochter/unseres Sohnes sind wir einverstanden.

Stolberg, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)



**… Stärken leben**

**Selbstvertrauen stärken …**

|  |  |
| --- | --- |
| Ritzefeld-Gymnasium, Ritzefeldstraße 59, 52222 Stolberg (Rhld.) | Telefon 0 24 02 / 2 91 28 Fax 0 24 02 / 2 20 33Twitter: @GymRitzefeldWeb: www.ritzefeld.eu  |
|  |  |
|  |  |

**Informationsblatt für die Betriebe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zeitraum vom **29.06. – 10.07.2026** wird an unserer Schule in der Jahrgangsstufe 9 ein Sozial-/(Handwerks-)Praktikum durchgeführt werden. Den beteiligten Schülern/-innen soll dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, einen unmittelbaren Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu erhalten, sich sozial zu engagieren oder handwerkliche Erfahrungen zu sammeln. Wir würden uns freuen, wenn Sie den nachfragenden Schülern/-innen einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen könnten.

|  |  |
| --- | --- |
| **Betreuung** | Die fachliche Anleitung und Belehrung sollen durch Aufsichtspersonal der Firmen, Betriebe etc. übernommen werden. Die Schüler/-innen sollen während des Praktikums Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen eines Betriebes sammeln. Dazu gehören auch Besichtigungen der Betriebsabteilungen, in denen sie nicht unmittelbar tätig sind. In der Regel besucht der/die Betreuungslehrer/-in die Schüler während des Praktikums. Bei evtl. Schwierigkeiten bittet die Schule um Rückmeldung im Sekretariat der Schule oder bei dem /der jeweiligen Betreuungslehrer/-in. |
| **Dokumentation** | Das Praktikum wird über den Berufswahlpass NRW evaluiert.  |
| **Einsatz** | Die Schüler/-innen sollen nach Möglichkeit zeitlich und arbeitsmäßig so eingesetzt werden wie Auszubildende (unter Beachtung des Jugendschutzes). Da das Praktikum weder ein Ausbildungs-, noch ein Beschäftigungsverhältnis darstellt, ist es finanziell nicht zu vergüten.  |
| **Betriebsordnung** | Die Schüler/-innen unterliegen der Betriebsordnung. Bei Verstößen bitte die Schule benachrichtigen. |
| **Kleidung** | Ist eine besondere Arbeitskleidung notwendig, müssen die Eltern grundsätzlich dafür sorgen, sofern nicht der Betrieb dafür aufkommt.  |
| **Krankheit** | Bei Krankheit muss der/die Praktikant/-in den Betrieb und die Schule benachrichtigen (möglichst frühzeitig). |
| **Adressen** | Der/die Praktikant/in übergibt seinem/seiner Betreuer/-in im Betrieb die Adressen des/der Erziehungsberechtigten, der Schule und den Namen des/der Betreuungslehrers/-in.  |
| **Unfall** | Der Betrieb informiert die Praktikanten/-innen über Gefahrenquellen und Unfallbestimmungen.  |
| **Fahrverbot** | Das Führen von Kraftfahrzeugen jeglicher Art während Schülerpraktika und Betriebserkundungen ist untersagt, ob ein gültiger Führerschein des/der Praktikanten/-in vorliegt oder nicht.  |
| **Versicherung** | Praktika sind Schulveranstaltungen. Sie unterliegen daher der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Schüler/-innen sind während ihrer Tätigkeit in den Betrieben über den Schulträger haftpflichtversichert. Der Versicherungsschutz wird subsidiär gewährt, d.h., dass ein bestehender anderweitiger Versicherungsschutz zuerst in Anspruch zu nehmen ist.  |

Wir bedanken uns bei allen, die sich um die Schüler/-innen kümmern und sich für das Sozial-/(Handwerks-)Praktikum zur Verfügung stellen.

Sandra Peters und Eckhard Kaufmann

(Studien- und Berufsberatung)